

# Krankmacher Mund: Schützen Sie sich!

Große Studie: Zahnarzt Dr. John führt kostenfrei 300 Schnelltests durch

Heute ist „Tag der Zahngesundheit“. „Das passt nicht mehr zum Stand der Medizin: Wir brauchen die Umbenennung in ‚Mundgesundheit‘“, fordert der Düsseldorfer Zahnarzt Dr. Hans-Dieter John. Den Beweis will er mit 300 kostenfreien Schnelltests antreten – exklusiv für die Leser des Rheinboten.

Warum er die Umbenennung fordert und was er den Lesern anbietet, erklärt Dr. John so: „Jahrzehntelang haben sich Zahnärzte vor allem um die Kariesbehandlung gekümmert. Karies ist seit Jahren auf dem Rückzug – dafür steigt mittlerweile die Gefahr, Zähne durch Zahnfleischentzündungen und Knochenabbau zu verlieren.“

Jede zweite Erwachsene ab 35 Jahren habe mehr oder minder schwere Entzündungsanzeichen. Bei den Senioren litten bis zu 87 Prozent an einer solchen Parodontitis.

Dazu Dr. John: „Die Erkrankung ist tückisch, denn sie verläuft oft lange unentdeckt, etwa in Zahnfleischtaschen.“

Strahlend weiße Zähne seien kein Garant dafür, dass nicht trotzdem eine unbemerkte Parodontitis vorliegt, die laufend aggressive Entzündungsstoffe an den Körper abgibt. „Sicherheit darüber kann nur ein entsprechender Test bieten.“

Doch nicht nur Zahnverlust droht: „Von Diabetes über Herz-Kreislauf-Erkrankungen bis hin zu rheumatischen Beschwerden – die Wissenschaft deckt immer neue Verbindungen zu Krankheitsabläufen auf, die durch Entzündungen im Mundraum verschlimmert werden.“

Nun gibt es den „PerioSafe-Test“: Mittels einer Speichelprobe erkennt er in zehn Minuten aggressive Entzündungsstoffe. Das ist Risikopatienten, aber auch Menschen mit Zahnimplantaten zu empfehlen. „Zu uns kommen immer mehr Patienten, bei denen sich das Gewebe um ein Implantat entzündet hat“, berichtet Dr. John aus seiner Praxis. „Unbehandelt würde das Implantat verlo-



Versteckte Zahnfleischentzündung? Gesundheit in Gefahr? Dr. Hans-Dieter John kennt die Risiken und bietet deshalb 300 Schnelltests kostenlos an.  
Foto: Loon Kommunikation

ren gehen. Eine Entzündung kann etwa entstehen, wenn keine regelmäßige Prophylaxebehandlung erfolgt ist. Aber auch Krankheiten wie Diabetes können solche Entzündungen begünstigen.“

Problematisch sei dabei vor allem, dass Implantat-Entzündungen nicht so offensichtlich sind, weil vom Zahnersatz verborgen, und somit erst spürbar werden, wenn der Zahnersatz schon

stark gefährdet ist. Um seine Forderung nach mehr „Mundgesundheit“ zu unterstreichen, und die Investition in eine Implantatlösung zu sichern, bietet Dr. Hans-Dieter John 300 Interessenten diesen Schnelltest kostenfrei an. Lediglich eine telefonische Anmeldung ist notwendig.

Nach dem Test bekommt der Patient sofort seine Auswertung; seine Daten werden in der laufenden EDISA-Stu-

die ausgewertet: „Wir benötigen besseres Datenmaterial, wenn wir die Mundgesundheit insgesamt verbessern wollen“, unterstreicht Dr. John.

Und was tun, wenn eine Zahnfleisch-Entzündung festgestellt wird? Dr. John beruhigt: „Auch hier wissen wir heute mehr und können effizienter behandeln.“ Die Behandlung erfolgt als „photothermische Therapie“:

„Zum Einsatz kommt eine Flüssigkeit, mit der die Bakterien selbst in tiefen Zahnfleischtaschen erreicht und ‚markiert‘ werden. Die so eingefärbten Bakterien werden mit Laserlicht zerstört – für den Patienten ist das nicht zu spüren und frei von Nebenwirkungen“, erklärt Dr. John. Wichtiger Vorteil angesichts immer neuer Antibiotika-Diskussionen: „Darauf können wir üblicherweise verzichten.“

Weitere Infos gibt es auf [www.john-chanteaux.de](http://www.john-chanteaux.de). Anmeldung zum Test gibt es unter ☎ 8660022.